

# LINDENBERG <sup>aktiv</sup>

die informative Monatszeitung für die Mitte des Westallgäus

Juli 2011

## Reise zu besonderen Zielen

Kein üblicher Freizeit- und Reiseführer ist das 144 Seiten starke Büchlein „Alpenblick & Schwabenmeer“ von Franz Lerchenmüller. Hier nützt ein Insider sein Wissen und führt mit 29 Reportagen zu Menschen und zu Orten, bei denen sich die Region eindrucksvoller als anderswo kennenlernen lässt.

Klar kommt der in Lübeck lebende und aus dem Allgäu stammende Lerchenmüller um Topdestinationen der Vermarktung nicht herum, sei es der „Kini Ludwig“ in Füssen oder das florenale Ambiente der Mainau. Doch was er zwischen diesen geografischen Eckpunkten ins Blickfeld rückt, ist höchst erquicklich und eigenwillig. Der Autor lädt ein zu Entdeckungsreisen abseits der ausgetretenen Tourismuspfade.

Im Westallgäu ist in dem Buch



*Meditativer Ort für Kunst, Spiritualität und Pflanzen ist Artemisia. Foto: W. Budzinski*

Lindenberg durch einen Spezialisten für „schtilia Wink'l“ vertreten, nämlich den Mundartbarden Werner Specht. Ferner empfiehlt der Reiseführer den Eistobel, zudem Maierhöfen mit seinem Skulpturenweg sowie den Kräutergarten „Artemisia“ in Hopfen, wobei unter der Überschrift „Buddha im Weißdom“ auch etwas von spirituellem

Naturbewusstsein dort vermittelt wird: „Wir arbeiten hier, um die Erde zu spüren“, kommt Tilmann Schlosser zu Wort.

Weitere Ziele Lerchenmüllers in der näheren und weiteren Umgebung sind das alte Glasbläserdorf Schmidfelden, Cambonum in Kempton, die Unterlauchalp, Altusried als Nest für Kluftinger-Regionalkrimis, Missen mit seinem Sennerei-Versuchslabor, ferner Isny, Wangen, Lindau, auch Hinteressach mit dem „Hexenhäusle“ und Archaik-Künstler Melchior Setz. Alles originell geschrieben, wachen Blicks erfasst, sensibel und bemerkenswert intuitiv.

(Franz Lerchenmüller: „Alpenblick & Schwabenmeer – Erlebenistouren zwischen Allgäu und Bodensee“, Schöning-Verlag, 144 Seiten, 5,95 Euro)